



An die Eltern der Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 7

**Wahl des Wahlunterrichts für die Jahrgangsstufen 8 und 9**

Sehr geehrte Eltern,

bitte geben Sie das Formular über die Wahl des Wahlunterrichts für Ihre Tochter / Ihren Sohn bis spätestens **Mittwoch, den 09.03.2011** an die Klassenlehrerin / den Klassenlehrer zurück.

Zu Ihrer Information sind im Folgenden die Unterrichtsangebote für den Wahlunterricht in einer verkürzten Form dargestellt. Der Wahlunterricht in der 3. Fremdsprache Latein oder Französisch findet dreistündig statt. Die übrigen Kurse werden zweistündig unterrichtet. Sollten Sie zusätzliche Beratung wünschen, stehen für die verschiedenen Fächer die jeweils angeführten Lehrkräfte zur Verfügung. Bitte melden Sie sich bei Bedarf über das Sekretariat zur Sprechstunde der Kolleginnen und Kollegen an.

Insgesamt werden maximal fünf Kurse eingerichtet. Die Schülerinnen und Schüler entscheiden durch ihre Wahl, welche Fächer letztlich vertreten sein werden. Um vertretbare Gruppengrößen zu erhalten, ist es erfahrungsgemäß erforderlich, auf Zweit- und Drittwahl zurückzugreifen. Die endgültige Kurszuteilung gilt für die Jahrgangsstufen 8 und 9. Ein Wechsel nach der Klasse 8 ist **nicht** möglich.

Mit freundlichen Grüßen

J. Reeg  
- Stellvertr. Schulleiter -

Anlagen: 1. Information über die Wahlangebote  
2. Wahlformular

Im Wahlunterricht sollen die Schülerinnen und Schüler Gelegenheit zum praktischen Arbeiten erhalten. Die Unterrichtsinhalte sind dementsprechend schülerorientiert ausgewählt und lassen genügend Freiräume, so dass die Schülerinnen und Schüler eigene Ideen und Interessen mit einbringen können.

### **Arbeitslehre (Ansprechpartner: Frau Heinzerling/Herr Engelhardt)**

Im neuen Wahlunterricht Arbeitslehre geht es zum einen um den Bereich „Design-Produkt-Konsum“ und beschäftigt sich anhand praktischer Beispiele mit der Entstehung und Gestaltung einer Produktidee (Design) über dessen Bewerbung (Gestaltung eines Werbespots) bis zur kritischen Beschäftigung mit Konsum und Verpackungsmüll.

Zum anderen geht es um den Bereich „Gesunde Schule“. Neben der Beschäftigung mit gesunder Ernährung anhand praktischer Übungen soll es unter anderem um das Thema Fahrrad (gesunder Schulweg; wie repariere ich mein Fahrrad ...) und den Bereich Warentest und Verbrauchertest gehen.

Inwieweit auch das Fotografieren von Schülern/Schülergruppen (z.B. als Klassenfotos) Thema des Kurses sein kann, ist mit den SchülerInnen zu klären.

### **Bewegungskünste (Ansprechpartner Herr Schmidtmer):**

Im Kurs Bewegungskünste werden die Grundlagen für Jonglage mit Tüchern, Tellern, Bällen, Ringen oder Keulen, Partner- und Gruppenakrobatik, akrobatisches Seilspringen, Einradfahren, Diabolo, Stelzenlaufen, Kugellaufen, Bumerangwerfen, Trampolinspringen, Poi-Schwingen, Stacking usw. erlernt und dann später nach Neigung der Teilnehmer weiter ausgebaut. Ziel der Gruppe ist auch, das Erlernte in gemeinsam geplanten Aufführungen darzubieten (Schulfest, Tag der Einschulung, Sportgala usw.).

### **Deutsch (Darstellendes Spiel): (Ansprechpartner: Herr Geib)**

Im Wahlunterricht „Darstellendes Spiel“ geht es um alles, was mit „Theater machen“ zusammenhängt:

- Grundlagen des dramatischen Spiels und der Gestaltung von Figuren werden erst einmal eingeübt. Dazu gehören dramatisches Sprechen, Bewegen und Spielen.
- Eine Spielidee soll dann entwickelt und in einem Stück umgesetzt werden. Das kann ein fertiger Text sein oder aber auch selbstgefertigte Szenen und Texte.
- Ziel ist, das einstudierte Stück dann in der Schule aufzuführen.
- Fester Bestandteil des Wahlpflichtkurses Darstellendes Spiel ist ein Workshop-Wochenende im Dezember

### **Erdkunde (Ansprechpartner: Herr Roßberg)**

„Erdkunde - einmal anders“

Die Themen des Kurses sind so ausgerichtet, dass der Unterricht nicht nur theoretische Anteile besitzt, sondern auch die Praxis einen hohen Stellenwert hat:

- Geländeuntersuchungen (Boden, Geomorphologie, Vermessung, ...)
- Mineralien und Gesteine (Untersuchung von Fundstücken, Fundstellen in der Umgebung, ggf. Exkursionen - auch Besuch der TU-Darmstadt))
- Arbeit mit Karten und Kompass
- Erstellung von Kartierungen (Bodennutzung, Nutzung im Citybereich, ...)
- Arbeit mit aktuellen Informationen (CD-ROM, Internet, Fachbücher, .)

### **Gartengestaltung** (Ansprechpartnerin: Frau Festag)

In diesem WU-Kurs geht es um die Gartenpflege und die Gartengestaltung.

Hier ist jeder willkommen, der Spaß an Gartenarbeit hat. Nach dem normalen Unterricht kann man sich so richtig auspowern. Außerdem kann man die Sonne genießen. Da die Gärten von Mauern umgeben sind, ist es im Frühjahr und Herbst richtig angenehm im Garten.

Die Erhaltung und Pflege des Kräutergartens ist ein Projekt. Da es mindestens ein freies Beet im Kräutergarten gibt, können Kräuter gesät und geerntet werden. Außerdem wäre es schön, wenn es uns gelingen würde, den Lageplan des Kräutergartens zu vervollständigen und die Beschreibungen der Kräuter fertig zu stellen. Dies könnten wir dann auf die neue Homepage der Schule stellen.

Bei genügend Interesse in der Gruppe können wir einen „verwilderten“ Garten nach eigenen Wünschen neu gestalten.

Bei Regenwetter und im Winter werden wir nicht im Garten arbeiten. Dann stehen planerische Aufgaben an. Außerdem können wir aus den Kräutern im Garten etwas essbares (z.B. Kräuterquark) herstellen oder die Kräuter zur Herstellung und Gewinnung von ätherischen Ölen oder Handcreme nutzen.

### **Informatik** (Ansprechpartner: Herr Oettel)

Als wichtige Grundlage für die Informationsbeschaffung bzgl. der Folgethemen werden zunächst Techniken der Internetrecherche und ein schematisches technisches Verständnis des Internet erarbeitet.

Folgende Themen schließen sich an:

- Erstellung von Webseiten ((X)HTML, CSS)
- Büroanwendungen (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation einschl. Formatvorlagen)
- Einführung in das Programmieren mit Java mit Schwerpunkt auf Grundbegriffen des objektorientierten Programmierens (Objekt, Klasse, Methode)
- Datenschutz und -sicherheit (Recht auf informationelle Selbstbestimmung, verantwortungsbewusster Umgang mit personenbezogenen Daten, Arten und Funktionsprinzipien von Schadsoftware, Schutzmaßnahmen, Kryptografie)

Bei allen Themen wird Wert darauf gelegt, praxisnah möglichst lange gültige Grundzusammenhänge anstelle von kurzlebigen Spezialwissen zu vermitteln.

Schüler, die diesen Kurs wählen, sollten auch Interesse an Mathematik (möglichst mindestens befriedigende Leistungen) haben.

### **Französisch als 3. Fremdsprache** (Ansprechpartnerin: Frau Pinhammer)

Einführung in die französische Sprache anhand eines Lehrbuchs und anderer Lehr- und Lernmittel. Hör- und Leseverstehen, Sprechfähigkeit und wesentliche Elemente der Landeskunde sollen im Vordergrund des kommunikativ ausgerichteten Unterrichts stehen.

### **Latein als 3. Fremdsprache** (Ansprechpartnerin: Frau Schroth)

Der Unterricht vermittelt in 3 Wochenstunden Grundkenntnisse der lateinischen Wort-, Satz- und Formenlehre. Dabei wird gleichzeitig ein Einblick geboten in den römischen Kulturkreis, der Europa bis heute prägt. Dies wird auch vermittelt durch verschiedene Medien und Arbeitsformen. Nach Klasse 9 bzw. Jahrgang 10 kann eine Bescheinigung über lateinische Grundkenntnisse ausgestellt werden. Bei Weiterführung des Lateinunterrichts in den Jahrgängen 11 und 12 besteht die Möglichkeit, das Latinum zu erwerben.

**Fachwahl für den Wahlunterricht in den Jahrgangsstufen 8 und 9 in den Schuljahren 2011/2012 und 2012/2013**

(Anlage 2)

Name, Vorname: .....

zur Zeit Klasse 7 .....

	Erstwahl	Zweitwahl	Drittwahl
Arbeitslehre			
Bewegungskünste			
Deutsch (Darstellendes Spiel)			
Erdkunde			
Gartengestaltung			
Informatik			
Lateinisch als 3. Fremdsprache			
Französisch als 3. Fremdsprache			

Lateinisch und Französisch sind dreistündig, alle anderen Kurse sind zweistündig.

Um vertretbare Gruppengrößen zu erhalten, ist es gegebenenfalls erforderlich, auch die Zweit- und Drittwahl in die Kurseinteilung einzubringen. Die endgültige Kurseinteilung ist für das 8. und 9. Schuljahr verbindlich. **Ein Kurswechsel nach der 8. Klasse ist nicht möglich !**

.....  
Datum

.....  
Unterschrift eines Erziehungsberechtigten